

AML

welk



Ihr Therapiestart mit VENCLYXTO®

Wichtige Hinweise und praktische Tipps
für Ihre Behandlung der AML



Ihre Therapie mit VENCLYXTO®

Bei Ihnen wurde eine akute myeloische Leukämie (AML) diagnostiziert. Nun beginnen Sie die Behandlung mit VENCLYXTO®, da es zu Ihrer individuellen Krankheitsausprägung und Ihren persönlichen Bedürfnissen passt.

Machen Sie sich mit VENCLYXTO® vertraut und schaffen Sie die besten Voraussetzungen für die Therapie.

Was ist VENCLYXTO®?

VENCLYXTO® ist ein Medikament mit dem Wirkstoff Venetoclax, das zur Behandlung von Blutkrebserkrankungen wie der AML eingesetzt wird. Es wird als Filmpille eingenommen.

Zur Behandlung der AML wird VENCLYXTO® in Kombination mit einem anderen Medikament eingesetzt. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt weiß, welche Kombination in welcher Dosierung für Ihre Therapie geeignet ist.

Der Therapiestart mit VENCLYXTO®

Die Krebszellen können sehr sensibel auf VENCLYXTO® reagieren. Damit der Körper ausreichend Zeit hat, auf die Therapie zu reagieren, wird die Behandlung mit einer niedrigen Dosierung begonnen und schrittweise auf die empfohlene Dosis erhöht. Diese sogenannte Aufdosierungsphase dauert in der Regel drei Tage und erfolgt meist während eines Klinikaufenthalts. In dieser Zeit werden engmaschige Blutuntersuchungen zur Therapiekontrolle durchgeführt.

Am Ende der Aufdosierungsphase haben Sie die VENCLYXTO®-Dosis erreicht, die Sie regelmäßig einnehmen sollen. Das ist in der Regel die **Standarddosis von 400 mg pro Tag**. Es kann sein, dass Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt während der Aufdosierung und/oder danach die Dosis individuell anpasst. Dies kann u. a. aufgrund Ihres Gesundheitszustands oder wenn Sie weitere Medikamente einnehmen notwendig sein. Wenn Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Die Aufdosierung von VENCLYXTO® bei AML

Tag	Dosis	Tablettenzahl
Tag 1 1 x täglich	100 mg	
Tag 2 1 x täglich	200 mg	
Ab Tag 3 1 x täglich	400 mg	

Therapiedauer

Die volle Dosis Ihrer VENCLYXTO®-Therapie nehmen Sie so lange ein, bis die AML ggf. fortschreitet oder die Therapie aufgrund möglicher Nebenwirkungen nicht weitergeführt werden kann. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt weiß, wie lange die Behandlung für Sie empfehlenswert ist. Sprechen Sie es an, wenn Sie Fragen dazu haben.

Wichtige Kontrolle: Die Knochenmarkuntersuchung

Nach dem ersten Zyklus der VENCLYXTO®-Einnahme (28 Tage nach Therapiebeginn) kann Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt eine Knochenmarkuntersuchung vornehmen, um den Rückgang der Erkrankung (Remission) genauer zu bestimmen. Neben der Verlaufskontrolle ist diese Knochenmarkuntersuchung hilfreich, insbesondere bei einer Verminderung der Anzahl von Zellen im Blut (Zytopenie).

Die Ergebnisse der Knochenmarkuntersuchung sagen aus, ob eine Zytopenie durch die AML selbst oder durch die Therapie hervorgerufen ist. Nur wenn das genau bestimmt wurde, können die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden.



Ihre Mitarbeit ist gefragt: Achten Sie auf die Reaktionen Ihres Körpers!

Während der Behandlung mit VENCLYXTO® können, wie bei jeder stark wirksamen Therapie, Nebenwirkungen auftreten. Es kann u. a. die Anzahl verschiedener Blutzellen aus dem Gleichgewicht geraten. Das ist bei der sogenannten **Neutropenie** der Fall, einer Form von Zytopenie.

Dabei kommt es im Blut zu einer Verminderung bestimmter weißer Blutzellen, die eine wichtige Rolle bei der Immunabwehr spielen. Das Risiko für Infektionen ist dadurch erhöht. Tritt eine Neutropenie auf, muss schnell gehandelt werden.

Sprechen Sie sofort mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt, wenn Sie während der Therapie Beschwerden haben, die auf eine Infektion hinweisen:

- Fieber
- Schüttelfrost
- Schwäche oder das Gefühl von Benommenheit
- Husten
- Schmerzen oder Brennen beim Wasserlassen



Gut zu wissen!

Eine Neutropenie ist durch entsprechende unterstützende Maßnahmen gut handhabbar. Die Knochenmarkuntersuchung ist eine wichtige Voraussetzung dafür.

Wichtige Hinweise für Ihre Therapie mit VENCLYXTO®



Nehmen Sie die Tabletten täglich, ungefähr zur gleichen Zeit, im Ganzen, mit Wasser mit einer Mahlzeit ein – während der Aufdosierung morgens.



Trinken Sie ausreichend: Achten Sie insbesondere in der Aufdosierungsphase auf eine tägliche Trinkmenge von 1,5 bis 2 Litern.



Verzichten Sie auf den Verzehr von Grapefruits, Bitterorangen und Sternfrüchten (Karambola) bzw. auf Produkte, die sie enthalten. Die Inhaltsstoffe dieser Früchte können die Wirksamkeit von Venclyxto beeinflussen.



Nehmen Sie alle geplanten Termine für Kontrolluntersuchungen bzw. Labortests wahr.



WICHTIG: Wenden Sie sich sofort an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt, wenn Sie Anzeichen möglicher Nebenwirkungen, insbesondere eine erhöhte Körpertemperatur, bemerken.



Vermeiden Sie Wechselwirkungen:

Sie dürfen VENCLYXTO® nicht nehmen, wenn Sie das pflanzliche Arzneimittel Johanniskraut einnehmen.

Auch bei anderen Medikamenten ist Vorsicht geboten, da sie die Wirkung von VENCLYXTO® beeinflussen können, z. B. Antibiotika, Medikamente gegen Pilzinfektionen oder Virusinfektionen (HIV und Hepatitis), Herzerkrankungen, Bluthochdruck oder Epilepsie. Stimmen Sie alle Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, die Sie zusätzlich zu VENCLYXTO® einnehmen, mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt ab. Informieren Sie Ihre anderen behandelnden Ärzt*innen über Ihre VENCLYXTO®-Therapie. Nutzen Sie dafür den VENCLYXTO®-Wechselwirkungspass, erhältlich unter:

www.abbvie-care.de/venclyxto-info



Ihr VENCLYXTO®-Therapiebegleiter

Der praktische, kostenfreie Therapiebegleiter bietet Ihnen viele weitere Informationen und Hinweise zu Ihrer VENCLYXTO®-Behandlung und zum Umgang mit der AML. Erfahren Sie mehr unter:



www.abbvie-care.de/venclyxto-info



you

www.abbvie-care.de/venclxyto/aml

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Mainzer Straße 81 | 65189 Wiesbaden